

### Erstnachweis des Kleinen Wasserfrosches *Rana lessonae* CAMERANO, 1882 für Berlin (West)

Mit 2 Abbildungen

In den meisten Amphibienkartierungen werden die drei Grünfroschformen *Rana lessonae*, „*Rana esculenta*“ und *Rana ridibunda* gemeinsam als „Grünfroschkomplex“ kartiert, höchstens wird zwischen *R. ridibunda* und *R. esculenta/lessonae* differenziert, was wohl an der schlechten Unterscheidbarkeit der beiden letzten im Felde liegt. Daher ist die Verbreitung von *R. lessonae* noch unzureichend untersucht.

Um Aufschluß über ein eventuelles Vorkommen von *R. lessonae* in Berlin (West) zu erhalten, wurden seit 1984 alle bekannten Grünfroschfundorte hinsichtlich des Vorkommens von *R. lessonae*-Phänotypen überprüft. Dabei gelang im Mai 1984 der erste und bisher einzige Nachweis dieser Art in Berlin (West).



Abb. 1. Männchen von *Rana lessonae* aus Berlin (West).

Male of *Rana lessonae* from Berlin (West).

Die Tiere habe ich in einem kleinen Gewässer im Bezirk Zehlendorf im Südwesten der Stadt gefunden. Die Männchen (Abb. 1) unterschieden sich zu dieser Zeit deutlich durch die gelbgrüne Dorsalfärbung von den im selben Biotop lebenden „*R. esculenta*“. Die Bestimmung der Tiere erfolgte zuerst aufgrund der üblichen morphometrischen Relationen, danach wurde die Ploidie mit Hilfe der Erythrozytengröße (GÜNTHER 1977) bestimmt. Die Determination ergab, daß im erwähnten Biotop sowohl diploide *R. lessonae* als auch di- und triploide „*R. esculenta*“ vorkommen.

Der Fundort (vgl. Abb. 2) liegt auf einem circa 2,5 ha großen Gelände, das jetzt als Freilandlabor für Unterrichtszwecke genutzt wird. Es liegt auf der Grundmoränenplatte des Teltow und wurde früher von einem Graben durchflossen. Der gesamte Bereich war durch Niedermoore geprägt, die als Wiesen genutzt wurden



Abb. 2. Karte von Berlin (West). ● Fundort von *Rana lessonae*. - - - Grenzen der Grundmoränen.

Map of Berlin (West). ● Locality of *Rana lessonae*. - - - Borders of ground moraines.

(BROCKMANN & HEINZE 1985). In den 60er Jahren wurde der Graben zu- und das Gelände zum Teil aufgeschüttet, ein großer Bereich wurde als Baumschule, der Rest gärtnerisch genutzt. Nach Aufgabe der Nutzungen, Anfang der 70er Jahre, lag das Gelände brach, es entstanden mehrere Gewässer. Im Herbst 1983 wurden der Graben in seiner ungefähren früheren Lage ausgehoben und mehrere neue Teiche angelegt. Aufgrund der verschiedenen Nutzungen in der Vergangenheit ist die Vegetation des Geländes durch sehr kleinräumige und unterschiedliche Pflanzenbestände gekennzeichnet, etwa die Hälfte ist mit verschiedenen Laubwaldbeständen, der Rest vorwiegend mit Hochstaudenfluren und Röhricht bedeckt.

Auf dem Gebiet lassen sich sieben größere Gewässer unterscheiden, *R. lessonae* wurde in zwei nachgewiesen, während „*R. esculenta*“ in allen Gewässern in sehr

großer Zahl vorkommt. Der eine Teich hat eine Größe von circa 12 x 8 m und liegt am Rande eines Laubwaldbestandes, der andere ist circa 10 x 5 m groß und liegt inmitten von Rainfarn- und Beifußbeständen. Die Entstehung des zuerst genannten ist unbekannt, der andere gehört zu den im Herbst 1983 ausgehobenen Gewässern. Neben den Grünfröschen kommt in allen Gewässern auch der Teichmolch (*Triturus vulgaris*) vor.

Direkt westlich des Freilandlabors verläuft ein größerer Graben, in dem „*R. esculenta*“ sehr zahlreich ist, in circa 500 m Entfernung leben auch Seefrösche (*R. ridibunda*). Der Fund von *R. lessonae* auf der Teltowhochfläche ist bemerkenswert, da aus dem angrenzenden Gebiet der DDR nur sehr wenige Fundorte bekannt sind. Regelmäßig kommt die Art auf der nördlich des Berlin-Warschauer-Urstromtals liegenden Grundmoränenplatte des Barnim bei Mühlenbeck und Bernau vor (GÜNTHER mündl. Mitt.).

Aufgrund ihres begrenzten Vorkommens muß *Rana lessonae* zu den am stärksten gefährdeten Amphibienarten von Berlin (West) gezählt werden, bei einer Neufassung der zur Zeit gültigen Roten Liste (BIEHLER et al. 1982) ist die Art in die Kategorie „vom Aussterben bedroht“ aufzunehmen.

The Pool Frog (*Rana lessonae*) is recorded from Berlin (West) for the first time. Because it was found only in one of all known green-frog biotopes the species must be considered, for Berlin (West), as endangered.

Key words: Anura; Ranidae; *Rana lessonae*; distribution; Berlin (West).

#### Schriften

- BIEHLER, A., K.-D. KÜHNEL & W. RIECK (1982): Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien von Berlin (West). — Landschaftsentwicklung und Umweltforschung, Berlin, 11: 185-196.
- BROCKMANN, H. & K. HEINZE (1985): Naturlehrgebiet Siepegaben. — Diplomarbeit TU Berlin, FB 14, 150 S.
- Günther, R. (1977): Die Erythrozytengröße als Kriterium zur Unterscheidung diploider und triploider Teichfrösche *Rana „esculenta“* L. (Anura). — Biol. Zbl., Leipzig, 96: 457-466.

Eingangsdatum: 25. Juni 1986

Verfasser: Dipl. Biol. KLAUS-DETLEF KÜHNEL, Warthestraße 59, D-1000 Berlin 44.